



Musterbuch (1886)

1886

Ledereinband, Stoff / Papier, 47x30cm, Augsburg, 1886

Das Textilgewerbe hat eine große Tradition in Augsburg. Im 19. Jahrhundert entwickelte sich die Stadt zu einem der Zentren der deutschen Textilindustrie.

Die Kattundruckerei Schöppler & Hartmann zählt zu einem der wenigen Augsburger Betriebe, die den Sprung von der vorindustriellen Produktion in die Industrialisierung schafften. Ausschlaggebend hierfür war mit Karl Ludwig Forster (1788 – 1877) eine herausragende Unternehmerpersönlichkeit, der technische Innovationen geradezu anzog. Mit dem Chemiker Johann Gottfried Dingler, dem Herausgeber des berühmten polytechnischen Journals, arbeitete er erfolgreich an der Mechanisierung des Druckvorgangs und der Erfindung neuer, auch schon chemischer Farben. Einen besonderen Fortschritt stellte dabei die Verwendung von synthetischem Alizarin dar, das als Ersatz für Krapp diente (...). Damit setzte man die Tradition der Augsburger Türkischrotfärberei mit modernen Mitteln fort. Verwendet wurde dieses Verfahren auch bei Dekorationsstoffen, wie das vorliegende Musterbuch aus dem Jahr 1886 zeigt. Sechs Jahre zuvor war die Stoffdruckerei in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden und firmierte seither als Neue Augsburger Kattunfabrik. Fast für ein Jahrhundert sollte sie noch zu den deutschen Renommierbetrieben auf dem textilen Sektor zählen. Ihre vielen Hundert Musterbücher bildeten den Grundstock für das 2010 eröffnete Staatliche Textil- und Industriemuseum in Augsburg.

(Richard Loibl)

Literatur:

Kluge, Andrea: Der Stoff aus dem die Mode ist ... Die Stoffmustersammlung der Neuen Augsburger Kattunfabrik, Rosenheim 1991, S. 35, 57; Loibl, Richard: Die Anfänge der Textilindustrie in Bayern, in: ders. (Hg.): Das Bayerische Textil- und Industriemuseum in Augsburg, Augsburg 2005 (Schriften des tim 1), S. 23ff.

Beleg:

Götterdämmerung. König Ludwig II. und seine Zeit. Katalog zur Bayerischen Landesausstellung 2011, Schloss Herrenchiemsee, 14. Mai bis 16. Oktober 2011. Hrsg. von Peter Wolf, Richard Loibl und Evamaria Brockhoff, Augsburg 2011, S. 206.

Künstler, Ersteller oder Fotograf: unbekannt; Fotograf: Andreas

Brücklmair, Augsburg

Lageort: Augsburg, Staatliches Textil- und Industriemuseum(4187; NRK 187)

Copyright: Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg